

Kattowitz, 10. Januar. Beim Kartenspiel im K. K. K. auf der Grundmannstraße geriet der Tischlermeister Frach mit seinem 20 Jahre alten Sohne in einen schiefen Wortwechsel, in dessen Verlauf letzterer einen Revolver zog und auf seinen Vater zwei Schüsse abgab, die diesen so schwer verletzten, daß er kaum mit dem Leben davonkommen durfte. Der Täter wurde verhaftet.

Königsbütte, 10. Januar. (Sehenswürdig.) Von der eigenen Frau angegriffen. Am Samstagabend wurde in Rußland in dem Hause Erdankstraße 25 die 40 Jahre alte Tochter eines verstorbenen Hüttenbeamten, Fräulein Hedwig Kutz in ihrer Wohnung im Bett liegend tot aufgefunden. Vom heiligen Abend ab hat man das Fräulein nicht mehr gesehen. Nachdem dies den Hausbewohnern aufgefallen war, öffnete man die Wohnung und fand Fräulein Kutz im Bett tot an. Die Frau der Toten hatte dieser das Gift vollständig abgetrunken. Augen, Nase und Lippen waren von der Gabe vollständig weggetrunken. Die Leiche wurde zur Bestattung der Toten in die Bestattungshalle des Knappschaftsverbandes gebracht. Die Untersuchung durch den Rath'schen Kreisarzt ergab keine sicheren Anhaltspunkte über die Todesursache. Es wird Vergiftung angenommen. Die Verstorbenen wurde von ihren 2 Brüdern, die in guten Verhältnissen leben, bestattet.

Kattow, 9. Januar. Dieser Tage wurde, wie der „Oberschl. Anzeiger“ meldet, der Oberbühnenbesitzer Fiedler in Riesa unter dem Verdacht großer Schleichungen (Frau Fama will von 3 Millionen Mark wissen) verhaftet und in das hiesige Strafgefängnis überführt. Eine Hausdurchsuchung soll „polizeilich“ etwa 1000 Mark, bzw. Wertgegenstände 75000 Mark zutage gefördert haben. Wie weit diese in der Stadt darüber verbreiteten Gerüchte auf Tatsachen beruhen, konnte leider nicht festgestellt werden, da trotz umfangreicher Nachfragen alle in Betracht kommenden Stellen sich hinter das Amtsgerichtsdach versteckten. Oberbühnenbesitzer Fiedler war bekanntlich Kandidat der hiesigen Demokratischen Partei für die Wahl zur preussischen Landesversammlung, doch sind seine Beziehungen zu der Partei, bzw. auch diejenigen der Partei zu ihm in den letzten Monaten sehr gelockert worden, da er schon seit längerer Zeit in dem Verdacht stand, unter dem er jetzt verhaftet wurde.

Gesetz, 8. Januar. Heute fand unter großer Beteiligung die Besetzungsfestsetzung des verstorbenen Erbschafters A. D. K. in der Kattow'schen Kirche statt. Graf Kolzar hielt die Beerdigung, in der er die Verdienste des Geschiedenen gebührend würdigte. Nach Beendigung der Feier im Rathhause saßen viele der lange Trauergäste, an dem so oft alle Vereine, der Magistrat, das Stadtorchester, die Freunde und Bekannten des Verstorbenen teilnahmen, nach dem Friedhof in Bewegung, wo die Beisetzungsfeier stattfand. Der oberste Erdbettler war durch den Bürgermeister Weßram aus Kattow vertreten.

Bekanntmachung
betreffend die Entziehung der Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1919.

Auf Grund des § 51 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz werden die zur Entziehung der Umsatzsteuer verpflichteten gewerbetreibenden Personen, Gesellschaften und sonstigen Personvereinigungen in Sohrau O.S. aufgefordert, die vorgeschriebenen Erklärungen über den Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Entgelte im Jahre 1919 bis spätestens Ende Januar 1920 dem unterzeichneten Umsatzsteueramt schriftlich einzureichen, oder die erforderlichen Angaben an Amtsstelle mündlich zu machen.

Als steuerpflichtiger Gewerbebetrieb gilt auch der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht, der Fischerei und des Gartenbaus sowie der Bergwerberwerb. Die Abgabe der Gewinnerzielung ist nicht Voraussetzung für das Vorliegen eines Gewerbebetriebes im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. Angehörige freier Berufe (Ärzte, Rechtsanwältinnen, Künstler u. a.) sind nicht steuerpflichtig.

Die Steuer wird auch erhoben, wenn und soweit die steuerpflichtigen Personen usw. Gegenstände aus dem eigenen Betriebe zum Selbstgebrauch oder Verbrauch entnehmen. Als Entgelt gilt in letzterem Falle der Betrag, der am Orte und zur Zeit der Entnahme von Wiederverkäufern gezahlt zu werden pflegt.

Von der allgemeinen Umsatzsteuer nach dem Satz 5 b. Z. sind diejenigen Personen usw. befreit, die denen die Gesamtheit der Entgelte in einem Kalenderjahre nicht mehr als 3000 M. beträgt. Sie sind daher zur Einreichung einer Erklärung nicht verpflichtet. Eine Mitteilung an das Umsatzsteueramt über die in Anspruch



Nach langer, mit großer Geduld getragener Krankheit starb gestern abend 1/8 8 Uhr im Krankenhaus in Sohrau, wiederholt versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, an den Folgen einer Operation unser herzenguter Wohltäter, Bruder und Onkel,

der hochw. Herr Pfarrer von Sussetz
Augustin Zielosko

im Alter von 58 Jahren.

Dies zeigen schmerzzerfüllt mit der Bitte um das Almosen des Gebetes an
Sussetz O.-S., den 13. Januar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Marie Fritchel, Sussetz.

Oskar Zielosko, Gleiwitz.

Frau Paula Hautzinger, geb. Zielosko, Dresden.

Die Ueberführung nach Sussetz findet Donnerstag, den 15. Januar nachmittags 2 Uhr, die Beerdigung Sonnabend, den 17. Januar, vormittags 10 Uhr in Sussetz statt.

Am 12. d. Mts. starb nach langem, schweren und mit großer Geduld ertragenem Leiden

unser hochwürdigster Herr Pfarrer

Augustin Zielosko

im Alter von 58 Jahren.

Sein grades, aufrichtiges Wesen sichern ihm ein dauerndes Andenken über sein Grab hinaus.

Sussetz O.-S., den 13. Januar 1920.

Die Lehrerschaft der kath. Schule Sussetz O.-S.

genommene Steuerfreiheit ist jedoch erwünscht. Für die Befreiung von Verzuggegenständen besteht keine derartige Befreiung.

Die Abrechnung der Erklärung zieht eine Ordnungstrafe bis zu 150 M. nach sich.

Das Umsatzsteueramt bedroht denjenigen, der über den Betrag der Entgelte unrichtige Angaben macht und vorläufig die Umsatzsteuer hinterzieht oder einen ihm nicht gebührenden Etwortteil erteilt, mit einer Geldstrafe bis zum 20fachen Betrage der gefährdeten oder hinterzogenen Steuer. Kann dieser Steuerbetrag nicht festgestellt werden, so tritt Geldstrafe von 100 M. bis 100000 M. ein. Der Versuch ist strafbar.

Zur Einreichung der schriftlichen Erklärung sind Vordrucke zu verwenden. Sie können bei dem unterzeichneten Umsatzsteueramt kostenlos entnommen werden.

Steuerpflichtige sind zur Anmeldung der Entgelte verpflichtet, auch wenn ihnen Vordrucke zu einer Erklärung nicht zugewandt sind.

Die Abgabe der Erklärung kann im übrigen durch nützigenfalls zu wiederholende Geldstrafen erzwungen werden, unbeschadet der Befreiung des Umsatzsteueramtes, die Veranlagung auf Grund schätzungsweise Ermittlung vorzunehmen. Sohrau O.S., den 5. Januar 1920.

Der Magistrat (Umsatzsteueramt).
Reich.

Bekanntmachung.

Wir nehmen dieses wahr, daß bespannte Fuhrwerke über den mit Bäumen begrenzten Teil des Ringes fahren.

Indem wir darauf hinweisen, daß das Befahren dieses Teiles des Ringes verboten ist — ausgedehnt auf Fuhrwerke, welche mit Bespannmitteln pp beladen am Wochenmarkte auffahren — ersuchen wir nicht nur die Gemarkungsbürger dieser Stadt, darauf zu halten, daß ihre eigenen Fuhrwerke diesen Ringteil nicht benutzen, wir bitten auch die gesamte Bürgerschaft darauf zu halten und dazu in geeigneter Weise beizutragen, daß das erwähnte Verbot genau beachtet wird.

Unsere Beamten sind angewiesen worden, weitere Uebertretungen zur Anzeige zu bringen. Dieses Verbot bezieht sich natürlich auch auf die Fahrzeuge der Herr'schen Verwaltung, sofern dieselben nicht blosslich auf dem Ring aufzufahren müssen.

Sohrau O.S., den 13. Januar 1920.
Die Polizei-Verwaltung. Reich.

Bekanntmachung.

In Ergänzung unserer Bekanntmachung vom 5. d. Mts. betr. Abgabe von ausländischem Mehl teilen wir mit, daß gegen Abschnitt 37 der blauen Lebensmittelliste 2 Pfd. Mehl verabsolgt werden.

Für die laufende Woche wird in den bekannten Fettverkauftellen gegen Abschnitt z der Fettkarte abgegeben:

50 g Holländische Margarine (1 Port. 95 Pf.)
100 g Marmelade (1 Portion 32 Pf.)
Die Bezugs-Abchnitte z sind bis Mittwoch den 14. d. Mts. abzugeben.

Sohrau O.S., den 12. Januar 1920.
Der Lebensmittel-Ausschuß.

Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Koplanwohnung im kath. Schulhause soll für Schulzwecke in Anspruch genommen werden.

Es wird deshalb eine anderweitige Wohnung für den Herrn Kaplan gesucht (2 Zimmer.)
Offerten hierauf sind bis zum 25. d. Mts. bei uns einzureichen.

Sohrau O.S., den 13. Januar 1920.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 15. d. Mts. und Freitag den 16. d. Mts. findet im Zimmer 2 die Ausgabe der neuen Fettkarten und zwar wie folgt statt:

Donnerstag von 8—12 und 2—5 Uhr die laufende Nr. 1—700.
Freitag von 8—12 und 2—5 Uhr die laufende Nr. 701—1450.

Die roten Ausweisarten sind mitzubringen.
Sohrau O.S., den 9. Januar 1920.
Der Magistrat. Reich.

Suche per bald

einen Laden mit kleiner Stube für ein Badwarengeschäft zu mieten. Ggf. Angebote an D. Bier, Rosdzin, Chausseestr. 3.

Ein gedeckter Wagen

steht bei mir zum Verkauf.

Barozynski,
Bawlowitz O.S.

Gebäude in Sohrau,

welches sich als Geschäftshaus eignet, per bald zu kaufen gesucht. Ggf. Offerten unter E. B. 80 an die Exped. des Stadtblattes.

Achtung!

Nur Freitag den 16. Januar
kaufe alte künstliche sowie zerbrochene

Zahngebisse

zu noch nie dagewesenen Preisen. Zahle pro Zahn 4—15 Mark, jedoch kein Zahn unter 4 Mark, wenn die Echtheit festgestellt ist. Brenn- stiftste von 15—50 Mark, Vligableiter und Ziegeln zu den höchsten Tagespreisen.

Der Einkauf findet statt in **S o h r a u**
Hotel Zweig Zimmer 6 von vorm. 9 bis 6 Uhr nachm.

Am Donnerstag den 15. d. Mts.,
abends 7 Uhr

findet im Stadtverordnetenversammlungssaale eine öffentliche Sitzung der **Stadtverordneten-Versammlung** statt, zu welcher die Mitglieder unter Hinweis auf § 2 der Geschäftsordnung hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Festsetzung des Honorars für die Armenärzte.
2. Gehalt der Nachwächter zum Gehaltserhöhung.
3. Bericht über die Tätigkeit der Arbeitervereine.
4. Bericht über den Verbleib oder Namahl der Kommission zur Vorbereitung der Wahlen für die einzelnen Deputationen und Kommissionen.
5. Erhebung von Beschlüssen zur Grund- erwerbsteuer.
6. Erhebung des Stundenhonorars für die Lehrer der Fortbildungsschule.
7. Weiterverpackung der Rathenbräuherstellung.
8. Bewilligung der 1. Hälfte der Beschaffungszulage an den Polizeiwachmeister Wucher.
9. Antrag mehrerer Mitglieder der Stadtverordneten, den Weg nach Jostowa in- standzusetzen und die Stadtteile Jostowa und Helge-Kolonie mit elektrischem Licht zu versehen.
10. Beschl. a) auf Abrechnung über die am 20. Oktober 1919 verteilte Reichsschwarz- und Belegen, b) die Originalverfügung des Herrn Landrats, wonach mit dem Verkauf genannter Ware der Arbeiteretat zu betonen war, zur Einsicht einzurücken.
11. Kenntnisnahme von der Prüfung der Stadtsparkasse und Erteilung der Ent- lassung.
12. Beschl. von dem Kostenschluss der Kä- merer- und Sparkasse pro Monat De- zember 1919.
13. Kenntnisnahme von dem Beschl. der Magistratsitzung vom 7. d. Mts.
14. Wahl der vier unbesoldeten Magistrats- mitglieder;
15. Beschl. eines Beigeordneten.

Verloren eine Geldtasche

mit einer silbernen Leinwanduhr und 100 Mark Bargeld auf dem Wege Ring-Obervorstadt. Gegen 30 Mark Belohnung abzugeben bei **Johann Kempny,** Sobrau, Altonaer Straße.

Gefunden ein Damenarmband.

Gegen Erstattung der Kosten abzugeben. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zur Bereinigung von Büroräumen suche ich für sofort eine **zuverlässige, weibliche Hilfskraft.**

Bahr,
Justizwachmeister, Amtsg.-richt.

Kameradschaftliche Wohlfahrts- Vereinigung auf Gegenseitigkeit.

Mittwoch, den 14. Januar 1920,
abends 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

im Restaurant von Bröll.
Mit Rücksicht auf die außerordentliche Wich- tigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht.
Der Vorstand

Volkshochschule Sobrau.

Wegen der Donnerstag, den 15. d. M. stattfindenden Stadtverordneten-Versammlung müssen die beiden Vorträge für Fortgeschrittene in deutscher Schreib- und Redekunst und für Anfänger in Polnisch an diesem Tage ausfallen. Den Hörern und Hörerinnen ist es anheim gestellt, sich an diesem Abend an den Parallel- kursen zu beteiligen.
Auf die **L. A. Aufführung** am Mittwoch wird nochmals hingewiesen.
Der Vorstand

Friseur-Innung Ratibor

Bez Sobrau.

Infolge der andauernden Teuerung und Steigerung der Rohmaterialien usw. beschloß die Friseur-Innung Ratibor, für den Innungs- bezirk Sobrau die Preise um 25% zu erhöhen.

Es kostet ab heute
Rasierern 0,40 Mk.
Haarschneiden 1,00 Mk.
Am Sonnabend, Sonn- und Feiertag er- höht sich der Preis für Haarschneiden auf 1,25 M.

Innungsbezirk Sobrau.

Alle an die Abteilung noch zu richtenden Forderungen sind zwecks Begleichung bis zum 15. Januar vorzulegen.

Kavallerie-Abteilung Piel.

Ein Lehrling,

welcher Lust hat, das Schneidhandwerk zu erlernen, kann sich melden bei **Josef Klemens,** Schneidmeister.

Moderne Klee-Dreschmaschine „Viktor“

teilweise an brennen. Offerten an **Inspektor Krall, Pawlowitz, Kreis Piel.**

Zum vorzuziehenden Mann wird ein **kräftiger, nüchternen Arbeiter** bei hohem Wochenlohn gesucht.
Salo Zwelf, Großdestillation, Sobrau.

Radfahrerverein „1909“ Sobrau.

Wir machen hiermit darauf aufmerksam, daß wir Eintrittskarten zu dem bevorstehenden

Maßfenballe

nur in beschränkter Menge zu Verfügung in der Lage sind, weshalb wir den geehrten Gästen anheim stellen, sich rechtzeitig mit solchen versehen zu wollen, da nach U berechnung der vorliegenden Anzahl keine Eintrittskarten mehr verabfolgt werden können.

An der Abendkasse werden Eintrittskarten unter keinen Umständen mehr verabfolgt. Der Preiszwang muß im Interesse des Festes streng durchgeführt werden; nicht markierte Personen haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.



Kostüme

zum bevorstehenden **Radfenball** des Rad- fahrervereins werden von mir besorgt. Da vornehmlich sämtliche Kostüme vergriffen sein werden, bitte rechtzeitig die Bestellung aufzu- geben. Bei Bestellung der Kostüme ist die Ein- trittskarte als Ausweis vorzulegen.

Lucia Globisch, Putzgeschäft,
Sobrau, F.-Kirchstraße.

Lichtspielhaus Sobrau

am Ring.

Donnerstag, den 15. Januar:

— Grosse —

Kinder- u. Jugendvorstellung

Wilhem = Tell =

— Schauspiel in 5 Akten —

und Beiprogramm.

Anfang nachmittags 4 Uhr.
Zweite Vorstellung um 6 Uhr.
Zur dritten Vorstellung um 8
Uhr haben nur Erwachsene
Zutritt.

Um gütigen zahlreichen Besuch bittet
Die Direktion.

Staufe dauernd
Notweinflaschen per Std. 20 Pf.

Cognacflaschen " " 50 "

Salo Zweig,

Groß- u. Kleinhandl., Sobrau.

Zahle für
ausgekämmte Frauenhaare
die höchsten Preise.

W. Hirschold,
Friseur, Holzstraße.

Für unter Weiblichkeit liegen wir per 1.
Februar oder früher

ein Lehnmädchen.

D. Schleier & Co.

Zu Düngezwecken
empfehle ich

Stückkalk

— Ia gemahlener Kalkmehel —
Mischungen von gemahlendem Kalkmehel und ge- brannten gemahlenden Kalk (Aetzalk) in folgender
Zusammensetzung:

25% Aetzalk	75% Kalkmehel
85% " "	65% " "
50% " "	50% " "

Haustückkalk gegen Freigabeschein. An- tragsformulare sind bei mir zu haben.

Georg Badrian,
Kohlen- und Kalk-Niederlage,
Sobrau O.-S.

Briketts.